



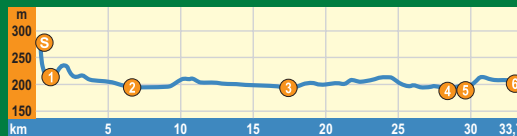
Ohmradweg: Radeln von der Ohm zur Lahn  
Streckenlänge: ca. 33,7 km; 3,5 bis 4 Std. Fahrzeit

## 2. Etappe: Homberg (Ohm) – Marburg

Die Tour schließt sich direkt an die Abschnitte Schotten – Ulrichstein – Homberg oder Alsfeld – Homberg an. Ein verlängertes Wochenende mit Brückentag reicht, um sich auf diese erlebnisreiche Tour zu begeben. Auf der Strecke im Ohmtal begeistert das sehenswerte Städtchen Schweinsberg mit seinen Fachwerkhäusern. Zuvor radelt man am Vogelschutzgebiet des „Schweinsberger Moores“ entlang. Es wurde 1977 unter Schutz gestellt und ist das größte zusammenhängende Schilfgebiet Mittel- und Nordhessens. Ein kostbarer Brut- und Rastplatz für seltene und gefährdete Vogelarten. Die Landmarke im weiteren Ohmtal ist Amöneburg, auf einem Basaltfelsen gelegen. Der Abstecher dorthin ist zwar mit einem anspruchsvollen Anstieg verbunden, wird aber mit einem herrlichen Rundblick weit über die Ebene und zu den Bergkegeln der Umgebung belohnt. Dann wären da noch das beschauliche Kirchhain und schließlich die Universitätsstadt Marburg, auch auf einem Berg über der Lahn gelegen. Altstadtgassen, die mittelalterliche Synagoge, die Grabkirche der hl. Elisabeth und ganz oben das Landgrafenschloss – es gibt viel zu entdecken.



4



Entfernung / Höhenlage

● Lage der Etappenstation  
siehe auch Karte

Höhenmeter: ▲ 143 ▼ 232

### INFO:

- **Stadtverwaltung**, Schulgasse 1, 35287 Amöneburg, Tel. 06422/9 29 50  
[www.amoeneburg.de](http://www.amoeneburg.de)
- **Stadtverwaltung**, Am Markt 6-8, 35274 Kirchhain, Tel. 06422/80 80  
[www.kirchhain.de](http://www.kirchhain.de)
- **Tourismus- und Marketing GmbH**, Pilgrimstein 26, 35037 Marburg,  
Tel. 0621/99 12-0, [www.marburg.de](http://www.marburg.de)

### ROUTENVERLAUF (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte)

Aus Homberg (Ohm) (S) rollt man zunächst bergab in Richtung Pletschmühle. Dabei trifft man den R6 (1), der das Zentrum südlich umfährt. Der Weg im Tal hat zu Anfang ein paar kleine Wellen, dann geht es gemütlich auf asphaltierter Trasse durch Felder und Wiesen nach Schweinsberg (2). Von Weitem gibt die kleine Burg bereits die Richtung an. Sie ist in Privatbesitz, das Zentrum des Ortes mit schönen Fachwerkhäusern lohnt dennoch einen Abstecher. Der R6 führt weiter nach Rüdighcim. Der Basaltkegel mit der Bergstadt Amöneburg kommt als beherrschende Landmarke immer eindrucksvoller ins Bild. Der Radweg umgeht die Stadt zwar in der Ebene, der Abstecher zur Brücke über die Ohm (historischer Übergang aus dem späten Mittelalter), mit der (Achtung: die Mühle ist direkt hinter der Brücke) „Brücker Mühle“ (seit 1248, Einkehr, Gedenksäule zur Erinnerung an das Ende des Siebenjährigen Krieges in Hessen) und hinauf zur Stadt (entlang der Ringmauer tolle Ausblicke) ist wirklich zu empfehlen. Der R6 schlängelt sich mit mehreren Richtungsänderungen durch die Flussauen der Ohm zum Ortsrand Kirchhain. Vorher trifft, von rechts kommend, der R2 auf den R6. Vom

Radweg aus hat man die Silhouette der Altstadt (Fachwerkrathaus, Hexenturm, Stadtkirche) gut im Blick. Ein Abstecher zur näheren Erkundung wäre kein großer Umweg. Kurz hinter Kirchhain, am Erlensee (3) (Rastplatz mit Schutzhütte), trennen sich die Radwege. Nun gibt bis Cölbe der R2 die Richtung vor. Vorbei an Anzefahr und dem Bahnhof Bürgeln, immer parallel zur Trasse der Bahn und zum Flussverlauf, kommt man nach Cölbe (4). Am Wehr gibt es einen Naturbeobachtungspunkt mit Blick auf die Flussaue und Ohmmündung. Hier fährt man in einem Bogen zur Straße (ab Ortseingang mit Markierung Lahntal-Radweg) und durch Cölbe hindurch. Der Ort begrüßt seine Gäste als Mittelpunkt der Europäischen Union, na also. Am Ortsende, hinter der Lahnbrücke (5), links durch das Industriegebiet von Wehrda. Etwas später wird die Umgebung wieder angenehmer. An einem Sportplatz vorbei, durch Kleingartenanlagen und Stadtpark, fährt man in südlicher Richtung direkt auf den Bahnhof Marburg zu. Hier kann man die Tour beenden oder an der Lahn weiter bis Gießen radeln. Natürlich nicht ohne zunächst das historische Zentrum von Marburg (6) gesehen zu haben.

**MARKIERUNG:** Homberg (Ohm) – Kirchhain R6, danach bis Cölbe R2, und Cölbe – Marburg Lahntal-Radweg • **WEGE / EIGNUNG / STEIGUNGEN:** Nach der Abfahrt ins Ohmtal aus Homberg gibt es auf dem Radweg zunächst einige kleine Wellen, dann ist es eben. Nur der Abstecher hinein (oder hinauf) nach Amöneburg bildet eine Ausnahme. Bis Kirchhain fährt man gelegentlich auch auf unbefestigten, aber bei trockener Witterung guten Feld- und Wiesenwegen. Danach gibt es einen 1A-Asphaltweg. • **ÖPNV:** Kirchhain, Anzefahr, Bürgeln, Cölbe, Marburg – alle an der Main-Weser-Bahn (Kassel – Marburg – Gießen) • **FAHRRADSERVICE:** Amöneburg-Erfurtshausen 35287, Bike-Shop-Pfeil, Rosenstr. 5, Tel. 06429/76 18; Stadtallendorf 35260, Ulli's Rad-Shop, Am Bahnhof 5, Tel. 06428/4 04 95; Kirchhain 35274, „Die Radgeber“, Niederrheinische Str. 40, Tel. 06422/8 50 25 30; Kirchhain 35274, Zweiradfachgeschäft Herbener Hans-Joachim KG, Unterm Groth 9, Tel. 06422/16 60; Kirchhain-Niederwald 35274, Franks-Laden, Obergasse 28, Tel. 06422/85 08 68; Marburg 35041, Bike Max, Cölberstr. 17, Tel. 06421/98 29 95 • **EINKEHR:** In Homberg (Ohm), in Schweinsberg, in Amöneburg (bzw. an der historischen Brücke über die Ohm), in Kirchhain, Cölbe und in Marburg gibt es jeweils mehrere Einkehrmöglichkeiten. • **TIPPS:** Sensationell ist der Blick von Amöneburg! Beeindruckend auch die Altstadt von Marburg. • **SEHENSÜRDIGKEITEN:** Schweinsberg mit Burg Schweinsberg (13. Jh.); Brücker Mühle von 1248; Amöneburg; Landgrafenschloss Marburg, Grabkirche der hl. Elisabeth • **KARTE:** ADFC Regionalkarte Vogelsberg/Wetterau: ISBN 978-3-87073-414-5, 1:75.000, BVA-Verlag, 6,80 €; „Entlang der Ohm“, Radwanderkarte 1:50.000, Bezug: bei den unter Info genannten Tourist-Informationen! • **UNTERKÜNFTE:** S. 18-19